

In ir dochteren über römder vnterwei-  
 tend an der nach frucht vorcht also  
 vil tugend an der selber & sij komer also  
 gne vnt in götlich minn & sij zemal tödter  
 all hoffart & spricht er vnd hillet mit  
 im Gregorius & spricht origenes über  
 her moyses buch hab ich götlich vorcht  
 So bin ich aller vntugenden zu pord <sup>wie vil</sup>  
~~ich~~ <sup>güt</sup> ich got her schaft <sup>richten</sup> ~~leben~~ in gewalt han <sup>so han ich</sup>  
~~ten~~ <sup>so</sup> ~~han~~ ich aber götlicher vorcht <sup>denochte</sup>  
 so gebrist mir nit ~~wo~~ mit götlicher <sup>beste</sup>  
 vorcht so töd ich alle hoffart götlich vorcht  
 vertribt alle sind in vnder wibet vnd  
 vernichtert alle hoffart in all vntugend  
 vnd machet den menschen flüssig got zu  
 dienen allin in sichret in rins gütten  
 leben in wo götlich vorcht mit enist  
 da mag man hoffart mit über paiten  
 vch bringer andren vntugend obhizen ~~Der~~